

**II- 1382 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**  
**XIV. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 674 J**

**1976-09-23**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten SUPPAN  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Situation des Wasserwirtschaftsfonds

Die sozialistische Bundesregierung hat nach wie vor kein Konzept gefunden, um die Gewässerreinigung und Wasserversorgung in absehbarer Zeit zu realisieren, obwohl Bundeskanzler Kreisky im Sommer 1973 versprochen hat: Alle Gewässer sind in 7 Jahren sauber!

Anlässlich der Budgetberatungen 1975 nannte der Finanzminister ein Erfordernis von 90 Mrd. Schilling als Gesamtkosten. Rund der Hälfte davon müßte durch den Wasserwirtschaftsfonds aufgebracht werden. Im Jahr 1976 werden ca. 600 Mio. Schilling als Netto-Jahrestangente bereitgestellt.

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat bislang nur untaugliche Lösungsvorschläge unterbreitet, die dann bereits im Ansatz innerhalb der Bundesregierung verworfen werden mußten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

## A n f r a g e :

- 1.) Wann haben Sie das Gesamtbauvolumen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, das Sie gegenüber der Kleinen Zeitung am 7. Juni 1975 mit 80 bis 100 Mrd. Schilling beziffert haben, zuletzt neu berechnet und, wie lautet das Ergebnis?
- 2.) Welchen Zeitplan für die Realisierung haben Sie erstellt?
- 3.) Wann waren im Jahr 1976 Fondsmittelvergabesitzungen?
- 4.) Wie viele Förderungsansuchen, getrennt nach Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und betriebliche Abwasserreinigungsanlagen wurden 1976 genehmigt?
- 5.) Wie hoch waren die Förderungsbeträge, für die im laufenden Jahr genehmigten Projekte, getrennt nach WVA, ABA und BARA?
- 6.) Wie viele Förderungsanträge, getrennt nach WVA, ABA und BARA sind derzeit noch nicht genehmigt, und wie hoch sind die Förderungsbeiträge bzw. Kosten der noch nicht genehmigten Fälle?
- 7.) Wie viele der noch nicht genehmigten Förderungsanträge sind älter als 3 Jahre?
- 8.) Wie hoch ist der Betrag der bereits zugesicherten und fälligen, aber noch nicht abberufenen Förderungsmittel?

- 3 -

9.) Welche Anleihen haben Sie im Jahr 1976 aufgenommen  
bzw. werden Sie aufnehmen?

10.) Wie lautet der Abgang des Wasserwirtschaftsfonds  
des Jahres 1975 und inwieweit ist er im  
Wirtschaftsplan 1976 berücksichtigt?